

Allgemeine Informationen zum Verfahren

Rahmenvereinbarung über die Beschaffung von Einsatzbekleidung für die Feuerwehren Telgte, Everswinkel und Ostbevern (TEO Feuerwehren)

Die Stadt Telgte beabsichtigt, die unten näher bezeichneten Leistungen zu vergeben

Projektname:

Rahmenvereinbarung über die Beschaffung von Brandschutzüberbekleidung sowie Einsatzkleidung für die technische Hilfeleistung

Projektbeschreibung:

Rahmenvereinbarung über die Beschaffung von Einsatzbekleidung für die Feuerwehr Telgte

Produkte/Leistungen

Vorbemerkung

Die Stadt Telgte hat sich verpflichtet, den Einsatzkräften der Feuerwehr zur Durchführung ihrer Aufgaben gemäß Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) Schutzbekleidung bereitzustellen. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Einheitlichkeit der Bekleidung soll für die Beschaffung der Bekleidung eine Rahmenvereinbarung über drei Jahre, mit der Option einer zweimaligen Verlängerung über jeweils ein Jahr, geschlossen werden.

Es sollen leichte Jacken, Brandschutzhosen sowie Brandschutzjacken beschafft werden.

Abnahmemenge

Es wird mit einem jährlichen Bedarf von ungefähr

Im Kalenderjahr 2026:

- 115 Stück leichte Jacken
- 115 Stück Brandschutzhosen

Im Kalenderjahr 2027

- 115 Stück leichte Jacken
- 115 Stück Brandschutzhosen

Im Kalenderjahr 2028

- 15 Stück leichte Jacken
- 15 Stück Brandschutzhosen
- 200 Stück Brandschutzjacken

gerechnet.

Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Mengen sind nur kalkulatorische Richtwerte. Dabei verpflichtet sich die Stadt Telgte jedoch nicht, die im Leistungsverzeichnis ausgewiesenen Gesamtmen- gen abzunehmen und behält sich vor, einzelne Positionen zu erhöhen bzw. zu reduzieren. Hieraus entstehende Mehrkosten können nicht zu einer Änderung der Einheitspreise führen. Zuschläge für Kleinbestellungen (Mindermengenzuschlag) erfolgen nicht. Die angegebenen Preise verstehen sich inklusive Lieferung der Produkte. Die Berechnung zusätzlicher Kosten wie z.B. Umweltbeitrag, Fracht, Verpackung, Mindermengenzuschlag, Maut, Abladen etc., ist grundsätzlich nicht zulässig.

Die geforderten Größen sind in den Leistungsbeschreibungen angegeben. Alle eventuell anfallenden Größenzuschläge sind auf einem gesonderten Blatt zu erläutern.

Sollte der Auftragnehmer ein Produkt fehlerhaft liefern, so wird dies, für den Auftraggeber kosten- frei, zurückgenommen. Der Auftragnehmer sorgt umgehend für Ersatz.

Lieferadresse:

Feuerwehrgerätehaus Telgte
Alverskirchener Str.
48291 Telgte

Änderungen der Lieferanschrift werden dem Auftragnehmer seitens des Auftraggebers rechtzeitig angezeigt.

Rechnungsadresse:

Stadt Telgte
FB 3 Feuerwehr
Baßfeld 4-6
48291 Telgte

Rechnungsadresse:

per Mail: rechnungseingang@telgte.de

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die angebotene Leistung während o.g. Laufzeit zum Angebots- preis zu liefern. Die angebotene Leistung kann in Teillieferungen durch den Auftraggeber abgerufen werden.

Der Angebotspreis gilt als Festpreis für mindestens die ersten 12 Monate dieser Rahmenvereinba- rung. Frühestens ab dem 13. Vertragsmonat können Preiserhöhungen aufgrund von gestiegenen Her- stellerkosten zugelassen werden. In diesem Fall hat der Auftragnehmer die Kostensteigerung (z.B. Anstieg von Rohstoffpreisen) nachvollziehbar darzustellen und die Auswirkungen auf die Kalkulation offen zu legen. Eine Prüfung und Anerkennung der Preisanpassung bleibt vorbehalten, die Entschei- dung trifft der Auftraggeber. Der neu vereinbarte Preis gilt dann für die Restlaufzeit.

Eine Preisanpassung ist jederzeit bei einer Veränderung des Mehrwertsteuersatzes möglich, da we- der Auftragnehmer noch Auftraggeber hierauf Einfluss ausüben können. Eine solche Änderung in Höhe der Mehrwertsteuersteigerung gilt dann immer ab dem Zeitpunkt, wann sie gesetzlich in Kraft tritt.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Bekleidung entsprechend den aktuellen Vorgaben EN 469:2020, NRW Erlass für Feuerwehrbekleidung, allen weiteren mit geltenden Regeln, Vorschriften, Normen und gesetzlichen Bestimmungen, zu liefern.

Der Auftragnehmer weist die Konformität der Schutzbekleidung mit den aktuellen Vorgaben durch Prüfbescheinigungen eines akkreditierten Prüfinstitutes nach.

Treten Änderungen der genannten Vorgaben auf, hat der Auftraggeber die Schutzbekleidung kurzfristig an den aktuellen Ausführungsstand anzupassen und Konformität der überarbeiteten Schutzbekleidung mit dem neuen Schutzkleidungsstandard durch ein akkreditiertes Prüfungsinstitut zertifizieren zu lassen.

Nimmt der Auftragnehmer Abstand von einer Nachzertifizierung, hat er das Recht, die Rahmenvereinbarung im schriftlichen Verfahren aufzukündigen.

Entspricht die Bekleidungs Ausführung der nachzertifizierten oder der nicht nachzertifizierten Schutzbekleidung oder die Dauer des Nachzertifizierungsverfahrens (max. 4 Monate nach Inkrafttreten einer Änderung der genannten Vorgaben) nicht den Vorstellungen des Auftraggebers, hat der Auftraggeber das Recht, die Rahmenvereinbarung im außerordentlichen Verfahren schriftlich mit sofortiger Wirkung aufzukündigen.

Die ggfls. nachzertifizierte Schutzbekleidung ist während der verbleibenden Rahmenvereinbarungsrestlaufzeit zum Angebotspreis dieser Rahmenvereinbarung zu liefern.

Ein jeweiliges Musterbekleidungsteil der in den Leistungsbeschreibungen aufgeführten Artikel ist auf Anforderung einzureichen.

Die Musterbekleidungsteile des Bieters, der den Zuschlag erhält, verbleiben als Vergleichsware im Besitz des Auftraggebers. Die Musterstücke der Mitbewerber werden nach Beendigung des Vergabeverfahrens den Mitbewerbern zurückgesandt.

Die Musterware stellt das Fertigungsvorbild der gemäß der Rahmenvereinbarung zu liefernden Schutzbekleidung dar. Ausgelieferte Ware, die nicht der Musterware entspricht, ist durch den Auftragnehmer (zu Lasten des Auftragnehmers) beim Auftraggeber abzuholen.

Bei einer Nachzertifizierung von Schutzbekleidung hat der Auftragnehmer ein zusätzliches Musterexemplar der nachzertifizierten Schutzbekleidung beim Auftraggeber einzureichen. Das neue Bemusterungsexemplar verbleibt ebenfalls im Besitz des Auftraggebers.

Die ausführlichen Leistungsbeschreibungen zu den Bekleidungsstücken befinden sich in den Anlagen. Alle in der Leistungsbeschreibung genannten Forderungen stellen Mindestanforderungen dar. Eine Nichterfüllung führt zum Ausschluss des Angebotes.

Hinweis zur Ausschreibung in einem Los:

Die TEO Feuerwehren sollen organisationsweit eine einheitliche und standardisierte Einsatzkleidung erhalten. Zur Gewährleistung einer durchgängigen, einheitlichen und kompatiblen Schutzkleidung sowie zur Sicherstellung der Kompatibilität bei Ersatzteilen, Pflege und insbesondere der Nutzung im Einsatzdienst ist es zwingend erforderlich die identische Einsatzbekleidung zu beschaffen.

Ein zusätzlicher maßgeblicher Grund liegt in der jährlich durchzuführenden Unterweisung des Einsatzpersonals auf die Einsatzkleidung. Darüber hinaus sind jährlich vorgeschrieben Sicht- und Funktionsprüfungen durchzuführen. Beide Maßnahmen werden durch eigenes, speziell auf die eingesetzte Kleidung geschultes Personal der TEO Feuerwehren vorgenommen.

Eine Änderung der eingesetzten Kleidung würde eine umfassende Neuschulung des Personals sowie eine Umstellung der bestehenden Prüf- und Unterweisungssystematik erforderlich machen. Dieses wäre mit erheblichen organisatorischen und finanziellen Aufwänden sowie möglichen sicherheitsrelevanten Risiken verbunden.

Kommunikation

Die Amtssprache ist deutsch. Es ist sicherzustellen, dass die Kommunikation mit dem Bieter auf Deutsch erfolgt.

Der Bieter trägt die Kosten (Reisekosten, Übernachtungskosten u. ä.) für einen möglichen und erforderlichen Austausch am Sitz des Bieters.

Bieteranfragen sind ausschließlich über die Vergabestelle zu stellen.